

Genossenschaft der Marktfahrer. Donnerstag, den 15. d.M. um 5 Uhr nachmittags findet in Karl Wesselys „Flora Saal“ (vorm. Restauration Opitz) Wien, 12. Bez. Wilhelmstraße 22 die Jahresversammlung der Genossenschaft der Marktfahrer (Fleuranten) in Niederösterreichstatt. Von dem Stimmrechte sind jene Mitglieder ausgeschlossen, welche mit der Zahlung der genossenschaftlichen Umlagen für ein Verwaltungsjahr im Rückstande sind.

Bestätigung der Lehrpersonen an den gewerblichen Fortbildungsschulen Wiens. Gästern begab sich eine Abordnung des „Vereines der Fortbildungsschullehrer Wiens“ bestehend aus den Herren Prof. Josef Schober, Lehrer Albert Haupt und Buchbindermeister Johann Bönsch zum Landesschulinspektor Anton Püschl, um wegen der bis jetzt noch nicht erfolgten Bestätigung der Lehrpersonen an den gewerblichen Fortbildungsschulen Wiens Vorstellungen zu erheben. Die Deputation erhielt den Bescheid, daß nach dem Wortlaute des Gesetzes eine zufriedenstellende Dienstzeit erforderlich sei. Da es dem Landesschulinspektor, als dem bisher einzig zustehenden Aufsichtsorgan bisher unmöglich war, die 1400 Lehrer zu inspizieren, erfolgten bis jetzt nur jene Bestätigungen, welche dem Gesetze entsprechen; um aber eine Beschleunigung in dieser Angelegenheit herbeizuführen, soll die von den Leitern ausgestellte Qualifikation vorläufig zum Maßspabe dienen. So soll es also möglich gemacht werden, daß alle Lehrpersonen mit mindistens 2 Dienstjahren die Bestätigung des Landesschulrates erhalten. Die Abordnung brachte auch bezüglich der genossenschaftlichen Schulen verschiedene Wünsche vor und fand das beste Entgegenkommen.

WIENER STADTRAT
Sitzung vom Mittwoch, 14. Februar 1912
Voritzender: VB. Hof.

Nach einem Berichte des StR. Moessen wird an den Elektrotechnischen Verein pro 1911 eine Subvention von 2000 K bewilligt.

StR. Wessely beantragt den Ankauf der Realität 6. Bez. Windmühlgasse 13 im Ausmaße von ca. 350 m² um den Pauschalpreis von 61 000 K zu Straßenregulierungszwecken. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Heindl wird der Taglohn des weiblichen Reinigungspersonales im neuen und alten Rathause, in den Amtshäusern 1. Bezirk, Doblhoffgasse 6 und in Floridsdorf vom 1. Jänner 1912 angefangen von K 2,30 auf K 2,50 und nach vollstrecktem 10. Dienstjahre von K 2,60 auf K 2,80 erhöht.

Nach einem Bericht des StR. Zatzka wird die aus der Parzellierung der Ober - Baumgartener Schloßparkrealität entstandene Baustelle E.Z. 242 im 13. Bezirk im Ausmaße von 504,62 m² um 20 K per m² verkauft.

Die Baulinien für die Veitlissengasse im 13. Bezirk werden unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 10 m festgesetzt.

StR. Schneider beantragt eine Regelung des Dienstverhältnisses und der Bezüge der mit der Ueberwachung der elektrischen und Gasbeleuchtungsanlagen in den städtischen Gebäuden sowie der öffentlichen elektrischen Uhren betrauten Monteure. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Das vom StR. Hölzl vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Straße V von der Gounoldstraße bis zur Kat. Parz. 383/2 im 19. Bezirk, Heiligenstadt wird mit dem Erfordernisse von 4400 K genehmigt.

NB. Unserer heutigen Ausgabe liegen ausführliche Berichte über die Regulierung der Bezüge der Angestellten der städt. Unternehmungen bei. Das Referat hat noch den Stadtrat zu passieren und gelangt erst kommenden Woche in den Gemeinderat.
